



Der Wintergarten präsentiert:

# TAKE IT EASY!

## HITS & ACROBATICS

A Roadtrip to the Roots of Rock & Pop

Regie: Frank Müller

Spielzeit: bis 10. Juni 2018

Mittwoch bis Samstag 20:00 Uhr (Sonntag 18:00 Uhr)

In einer Zeit, in der sich die Welt immer schneller zu drehen scheint, wächst der Wunsch nach Entschleunigung, Purismus und Wahrhaftem. In der Show TAKE IT EASY! treffen Freigeister handgemachter Musik auf einzigartige Körperkunst und außergewöhnliche Performances.

Auf den Spuren von Folk, Country, Rock und Pop entstehen immer neue Bilder auf der Bühne des Wintergartens. Artisten, Tänzer, Musiker und Sänger aus der ganzen Welt zelebrieren einen Sehnsuchtsort fernab des Alltags und entführen auf eine akrobatisch-musikalische Reise. Zu den Songs von Johnny Cash, Dolly Parton und Fleetwood Mac bis zu den Dixie Chicks, Taylor Swift und Ed Sheeran entsteht ein Karneval der Sinne: TAKE IT EASY!

Lassen Sie sich inspirieren und auch kulinarisch verführen: „Nimm’s leicht, lass Dich nicht verrückt machen und schalt mal einen Gang zurück“.

Neben absoluter Körperbeherrschung und exaktem Timing kommt es vor allem auf gegenseitiges Vertrauen an, wenn Niko y Vito auf ihrer „Bridge Over Troubled Water“ balancieren. Chris Kiliano, der Rockstar unter den Luftakrobaten, lässt die „Wild Horses“ der Rolling Stones fliegen, und Timothy Trust & Diamond verblüffen mit ihrer Säbelillusion – so haben Sie „Gimme All Your Lovin“ von ZZ Top noch nie gesehen.

Während Dasha & Vadym – die aktuellen Gewinner der „Battle der Besten – It’s Showtime“ – ihre artistischen Höchstleistungen als tänzerische Bodenakrobatik oder Choreografie der Lüste performen, schleudern sich die Karpovich Brothers mit ihrem Teeterboard, Tempo und Augenzwinkern im Rhythmus von „Sweet Home Alabama“ in den Wintergarten-Sternenhimmel.

Es entstehen kleine Geschichten, wenn sich Melanie Chy aus Las Vegas über dem Lenker ihrer Harley zu „Bad Things“ auf einem Arm in den Handstand stemmt oder die Weltmeister von TwinSpin ihre Diabolos im Takt von Fleetwood Mac fliegen lassen: „Go Your Own Way“. Das



Quartett White Gothic zeigt als „Brothers In Arms“ Akrobatik der Extraklasse. Ohne Hektik und schnelle Bewegungen – gleichzeitig entspannt, ruhig und sexy. Take it easy!

Vanessa S., Crsto, Henriette Schreiner und Tim Wilhelm – Sänger der legendären „Münchener Freiheit“ – führen gesanglich durch den Abend und interpretieren mit Unterstützung der Live-Band um Erez Frank viele Hits neu und ansteckend. Mit viel Freude am Leben entsteht so ein Abend voller Energie. Verblüffend und mitreißend.

**Suitable for international guests.**

Tickets ab 25,00€ \* unter [www.wintergarten-berlin.de](http://www.wintergarten-berlin.de).

*\*Preise zzgl. 10% Vorverkaufs-/Abendkassen-Gebühr, 2,00 € Systemgebühr/Ticket*

Presseinformation und Bildmaterial zum Download unter

[www.wintergarten-berlin.de/presseinformationen](http://www.wintergarten-berlin.de/presseinformationen).

# Artistik, Gesang & Musik

## Artistik

### Chris Kiliano | Strapatzen

Die Strapatzen sind eines der härtesten und schwersten Genres der Luftakrobatik. Bestückt mit Charme, Power und viel Talent meistert Chris Kiliano sie aber scheinbar mühelos und präsentiert immer neue Formen und Posen mit seinem muskulösen Körper. Er ist „der Rockstar“ unter den Luftakrobaten und Europas einziges fliegendes Model. Chris Kiliano lässt immer neue Bilder vor den Augen des Publikums entstehen. Seine kraftvollen Bewegungen verschmelzen mit dem Klang der Musik. Schwerelos schön erscheinen die schweißtreibenden Kraftakte in TAKE IT EASY! an den Strapatzen zu den „Wild Horses“ der Rolling Stones.

„Wild Horses“ wurde 1971 auf dem Album „Sticky Fingers“ veröffentlicht und ist eine der sehnsuchtsvollsten Balladen der Rolling Stones. Geschrieben haben es Mick Jagger und Keith Richards.

Rolling Stones, 1971: Wild Horses | Strapatzen

### Duo Dasha & Vadym – Daria Shelest & Vadym Pankevych | Aerial Duo & Dance Acrobatics

Sie teilen die Liebe zu tänzerischer Bodenakrobatik und Choreografien in der Luft, Dasha & Vadym performen artistische Höchstleistungen zu „Islands In The Stream“ und „Wicked Game“:

Zu „Islands In The Stream“ trotzen Dasha & Vadym der Schwerkraft bei Ihrer Luft-Performance. „Islands In The Stream“ stammt aus der Feder der Bee Gees, wurde jedoch erst in der Interpretation von Dolly Parton und Kenny Rogers weltbekannt. 2005 wurde der Song sogar zum besten Country-Musik-Duett aller Zeiten gewählt.

„Wicked Game“ ist ein Song des amerikanischen Rockmusikers Chris Isaak, der 1989 auf seinem Album „Heart Shaped World“ und im November 1990 als Single veröffentlicht wurde. Das Lied erreichte große Popularität, nachdem es ein Jahr später als Instrumentalversion im David-Lynch-Film „Wild at Heart“ verwendet wurde. Die Single stieg in den deutschen Charts bis auf Platz neun. Sehnsucht, Verlangen und Begehren: Die Spannung des „Wicked Games“ („gefährlichen Spiels“) von Dasha & Vadym überträgt sich auf das Publikum und bringt die Luft zum Knistern.

Dolly Parton und Kenny Rogers, 1983: Islands In The Stream | Aerial Duo

Chris Isaak, 1989: Wicked Game | Dance Acrobatics

## Karpovich Brothers – Roman & Igor Karpovich | Schleuderbrett

Spektakuläre Schleuderbrett-Akrobatik hautnah: Die „Karpovich Brothers“ sind Weltklasse-Artisten und schleudern sich gegenseitig mit ihrem Brett im Rhythmus von „Spirit In The Sky“ von Norman Greenbaum und „Sweet Home Alabama“ von Lynyrd Skynyrd in den Sternenhimmel des Wintergartens.

„Spirit in the Sky“ ist ein Lied des amerikanischen Musikers Norman Greenbaum, das 1969 erschien. Es erreichte im Frühjahr 1970 international hohe Chartpositionen und wurde ein weltweiter Hit. Der Song ist eine Mischung aus Psychedelic Rock, der gegen Ende der 1960er Jahre seinen Höhepunkt erreichte, und Gospelmusik aus der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

„Sweet Home Alabama“ ist ein Song der amerikanischen Southern-Rock-Band „Lynyrd Skynyrd“ und wurde 1974 auf dem Album „Second Helping“ veröffentlicht. Der Song stellt eine Antwort auf die Lieder „Southern Man“ (1970) und „Alabama“ (1972) von Neil Young dar, der sich in seinen Liedern über Sklaverei und das Rassentrennungsproblem der Südstaaten äußerte („I hope Neil Young will remember / A Southern Man don't need him around anyhow“; „Ich hoffe, Neil Young wird sich daran erinnern, dass ihn ein Südstaatler hier nicht braucht“). Die Band Lynyrd Skynyrd wollte auch die guten Seiten der Südstaaten besungen wissen und wehrte sich mit dem Song gegen die einseitige Darstellung Youngs, wobei auch sie die Rassentrennungspolitik kritisierten. Das am Ende zu hörende „Montgomery's got the answer“ beziehe sich auf die von Martin Luther King geführten Märsche von Selma nach Montgomery.

Norman Greenbaum, 1969: Spirit In The Sky | Schleuderbrett

Lynyrd Skynyrd, 1974: Sweet Home Alabama | Schleuderbrett

## Melanie Chy | Handstand-Equilibristik

Melanie Chy ist Handstand-Akrobatin mit Leib und Seele. Sie hat europäische und asiatische Vorfahren. Einerseits ist sie die dritte Generation einer Zirkusdynastie und andererseits Spross einer bürgerlichen Familie. Zwei Jahre lang war sie eine der Hauptattraktionen des berühmten amerikanischen Zirkusses „Ringling Bros. and Barnum & Bailey“, bei mehreren Tourneen des „Big Apple Circus“ avancierte sie in den USA zum Publikumsliebbling und beim Weltzirkusfestival von Paris erhielt sie Silber. Heute lebt Melanie Chy in Las Vegas, doch für TAKE IT EASY! kommt sie nach Berlin.

Ihre unglaubliche Ausstrahlung, ihr technisches Können und ihre ausgefeilten Choreografien machen aus ihrer Handstand-Performance etwas ganz Besonderes. Durch ihre Eleganz und ihr inneres Feuer zieht sie jedes Publikum in ihren Bann.

In TAKE IT EASY! performt sie zu „Bad Things“ vom amerikanischen Countrysänger Jace Everett aus dem Jahr 2005. „Bad Things“ ist seit 2008 auch das Titellied der amerikanischen Serie „True Blood“.

Jace Everett, 2005: Bad Things | Handstand-Equilibristik

## Niko y Vito – Nikolai Krapushnikov & Victor Sanchez Reales | Doppel-Schlappseil

Als würde sich ein Akrobat im Spiegel sehen, teilt sich die Performance von „Niko y Vito“ in zwei Hälften, die sich gegenseitig austarieren, ergänzen und miteinander spielen. Neben absoluter Körperbeherrschung und exaktem Timing kommt es vor allem auf gegenseitiges Vertrauen an.

Wie eine Brücke spannen die beiden ihr Schlappeil über die Bühne des Wintergartens zu Simon & Garfunkels „Bridge Over Troubled Water“: Die Softrock-Ballade des amerikanischen Folk-Rock-Duos wurde 1970 als Titelsong des gleichnamigen Albums und als Single veröffentlicht und stand sechs Wochen an der Spitze der US-Hitparade Billboard Hot 100. In Deutschland erreichte „Bridge Over Troubled Water“ Platz drei der Singlecharts. Das Lied wurde mit vier Grammys ausgezeichnet und in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. 2004 wählte das Musikmagazin „Rolling Stone“ den Song auf Platz 47 seiner Liste der 500 besten Songs aller Zeiten. Das langsame und ruhige Lied verlangt von „Niko y Vito“ absolute Körperspannung und Balance bei Ihrer Performance.

Zu „Learning to Fly“ von Tom Petty and the Heartbreakers von 1991 fliegen „Niko y Vito“ bis zu den Sternen des berühmten Theatersaals. Der Song wurde von Tom Petty und Jeff Lynne für das Album „Into the Great Wide Open“ geschrieben. Unter diesem Motto erstaunen auch „Niko y Vito“ voller Schwung und Dynamik das Publikum.

Simon & Garfunkel, 1970: Bridge Over Troubled Water

Tom Petty and the Heartbreakers, 1991: Learning to Fly

## Timothy Trust & Diamond Diaz | Illusionen

Timothy Trust und Diamond Diaz sind erstaunliche Illusionisten voller Humor.

In der Show TAKE IT EASY! unterhalten sie das Publikum mit doppelten Böden, falschem Spiel, draufgängerischen Trickereien und den Künsten des Bauchredens. So sehr das Publikum auch versucht, seine Gedanken für sich zu behalten, Diamond hat sie bereits gelesen. Begleitet werden die magischen Acts der beiden dabei unter anderem von ZZ Tops „Gimme All your Lovin“, einem Song, der 1983 auf dem Album „Eliminator“ erschien.

ZZ Top, 1983: Gimme All Your Lovin | Säbelillusion

## TwinSpin – Benno Jacob & Max Fröhlich | Diabolo & Bouncing

Die zwei Berliner sind Weltmeister der Geschicklichkeit, wurden mit dutzenden internationalen Preisen ausgezeichnet und begeisterten ihr Publikum auf hunderten von Bühnen in über 30 Ländern. Dabei brechen die beiden Vollblutentertainer anscheinend sämtliche Grenzen des physikalisch Machbaren. „TwinSpin“ steht für elektrisierende Schnelligkeit, äußerste Präzision und außergewöhnliche Kreativität voller Witz und Charme.

Ihre Darbietung mit den Diabolos wird dabei musikalisch von den Songs „Go Your Own Way“ und „Don’t Stop“ der britisch-amerikanischen Rockband „Fleetwood Mac“ untermalt. Ihre Coolness und Dynamik stellen sie beim Bouncing unter Beweis. Angetrieben werden sie dabei von den Songs „No, No, Never“ von Texas Lightning und „China Grove“ von den Doobie Brothers.

„Go Your Own Way“, geschrieben und gesungen vom Gitarristen Lindsey Buckingham, war die erste Single des Albums „Rumours“ von „Fleetwood Mac“ aus dem Jahr 1977. Der Song beschreibt die komplizierte Beziehung zwischen Lindsey Buckingham und seiner Bandkollegin Stevie Nicks. Keines der Bandmitglieder wusste, dass die beiden Songs über den jeweils anderen schrieben, bis das Album erschien.

„Don’t Stop“ war die zweite Single des Albums „Rumours“. Christine McVie, die Sängerin und Keyboarderin der Band, hatte den Song als Reaktion auf ihre Trennung nach 8 Jahren Ehe von John McVie, dem Bassisten der Band, verfasst. Sie sang ihn gemeinsam mit dem Gitarristen der Band Lindsey Buckingham. Als Bill Clinton den Song 1992 für seine erste Wahlkampagne nutzte, gewann der Song besonders nach seinem Wahlsieg auch an politischer Bedeutung.

„No, No, Never“ ist ein Country-Song der Gruppe Texas Lightning (mit Olli Dittrich an den Drums) aus dem Jahr 2006. Geschrieben und komponiert wurde das Lied von Jane Comerford, der Sängerin der Band. In ihrem Lied besingt sie ihre unerschütterliche Liebe.

„China Grove“ ist ein Song vom Album „The Captain and Me“ der amerikanischen Rockband Doobie Brothers von 1973. Geschrieben und gesungen wurde es vom Sänger Tom Johnston.

Fleetwood Mac, 1977: Go Your Own Way | Diabolo

Fleetwood Mac, 1977: Don't Stop | Diabolo

Texas Lightning, 2006: No, No, Never | Bouncing

The Doobie Brothers, 1973: China Grove | Bouncing

## **White-Gothic – Valeriy Yemets, Sergii Temkaiev, Ruslan Kyianytsia & Sergii Dubovyk | Hand auf Hand**

Das Akrobatik-Quartett „White Gothic“ scheint ebenfalls die Schwerkraft auszuhebeln. Extraklasse. Ohne Hektik und schnelle Bewegung wirken die vier Artisten gleichzeitig kraftvoll, entspannt und sexy. TAKE IT EASY!

Begleitet wird ihre Performance von „Brothers in Arms“ („Waffenbrüder“), ein Lied der britischen Rockband „Dire Straits“. Der melancholische Song wurde 1985 während des Falklandkrieges von Mark Knopfler als Anti-Kriegs-Song geschrieben. Zwar ist das Thema Krieg in dem Song zu Beginn nicht offensichtlich, da zunächst eine Naturkulisse besungen wird, die immer stärker von Zerstörung und Tod gezeichnet wird. Doch die letzte Strophe drückt die Botschaft des Songs, den Irrsinn des Kriegs, explizit aus: „We're fools to make war on our brothers in arms“ („Wir sind Narren, wenn wir Krieg gegen unsere Waffenbrüder führen“).

Dire Straits, 1985: Brothers in Arms

## Gesang

### TiM – Jörg-Tim Wilhelm | Gesang

Ob als Sänger der „Münchener Freiheit“, als „Kaiser Franz Josef“ in der Operette „Sissy“ oder als Sänger von TAKE IT EASY! auf der Bühne des Wintergartens: TiM liebt es, in verschiedenen Welten zu wandeln, immer voll konzentriert auf die aktuelle Aufgabe. Dem deutschen Fernsehmoderator und Sänger sind trotz seiner klassischen Schauspiel- und Gesangsausbildung die Grenzen standardisierter Sparten schnell zu eng.

Tim Wilhelm wirkt bereits zum 2. Mal in einer Wintergarten-Show mit: bei „ATEMLOS“ (Okt. 2015-Feb. 2016) wechselte er sich als Lead-Sänger mit Jay Khan ab.

### Henriette Schreiner | Gesang

Die Wahlberlinerin Henriette Schreiner stammt aus einer saarländischen Musikerfamilie und erwarb bereits im zarten Alter von sechs Jahren ihre erste Bühnenerfahrung. Ihr Studium absolvierte sie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und steht seitdem auf internationalen Bühnen. Sie spielte Hauptrollen in Musicals, wie z.B. „The Addams Family“, „Monty Python’s Spamalot“, „La cage aux folles“, „Der kleine Horrorladen“, „Das Gespenst von Canterville“ und war als Solistin auf den AIDA-Cruises und bei „Luther- Das Pop-Oratorium“ zu sehen. 2015 gab sie zudem ihr Debut als Choreographin und ist oft als Dance Captain tätig. Ihre Liebe zu Country- und Folkmusic verfestigte sich bei einem längeren Aufenthalt in Kanada und lässt sie seitdem nicht mehr los. Henriette Schreiner schreibt eigene Songs und arbeitet gemeinsam mit dem Berliner Gitarristen Johannes Gehlmann an ihrem ersten Album.

### Vanessa S. | Gesang

Die deutsche Sängerin mit philippinischen Wurzeln wurde durch die erste Staffel der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar (DSDS)“ bekannt. 2003 veröffentlichte sie mit dem deutschen Rapper Trooper Da Don ihre erste Single „Ride or Die (I Need You)“. Der Song stieg am ersten Verkaufstag in den Trendcharts von null auf eins ein. Weitere Veröffentlichungen wie ihr Album „Independence“ (2004) folgten.

Bereits in den Wintergarten-Shows „Forever Young“ und „RELAX!“ ließ sie die Herzen des Publikums mit ihren gefühlvollen Interpretationen bekannter Rockballaden schmelzen oder heizte ihren Zuschauern als temperamentvolle Rockröhre ein. So ist abzusehen: Auch in TAKE IT EASY! wird Vanessa S. das Publikum um den Verstand bringen.

### Crsto – Christopher Ciraulo | Gesang

Der gebürtige Ruhrpottler mit sizilianisch-philippinischen Wurzeln studierte Jazz-Gesang an der Folkwang Universität der Künste in Essen-Werden. Ob „Mamma Mia“, „Magic Night of Musicals“ oder diverse Soloshows – die Bühne ist sein Element. Darüber hinaus setzt er als Fotograf oder Videoartist seine visuellen Ideen in Szene und ist als Choreograph tätig.

Schon in „RELAX!“ bewies er seine souveräne Bühnenpräsenz. In TAKE IT EASY! begeistert er das Publikum wieder mit seinem grandiosen Können und seiner charmanten Ausstrahlung.



## Musik

### Die Band:

Erez Frank | Musical Director, Bass, Guitar, Keyboard,  
Percussion

Gidon Carmel | Keyboards, Piano

Oded Kaydar | Drums, Percussion

Timothy Hook | Guitar

### Wintergarten Berlin

Dem Staunen gewidmet: Anspruchsvolle Varieté-Shows mit Akrobatik, Musik, Tanz und Live-Entertainment in einem einzigartigen Ambiente und mit stilvoller Gastronomie – das ist der Wintergarten. Mitten im Stadtzentrum Berlins – am Puls der Zeit – trifft sich die Welt im glamourösen Flair der Goldenen 20er Jahre. Mehr Infos zum Wintergarten Berlin und seinen Shows und Spotlights finden Sie auf [www.wintergarten-berlin.de](http://www.wintergarten-berlin.de).